

Dienstag, 28. April 2026



Entwicklung

BBCH 05-13

Wolle – 3-Blatt-Stadium



Kulturmaßnahme

Wasserkonservierende Bodenbearbeitung

Frostrute noch bis Ende der Woche belassen

Pflanzenschutz

In frühen Lagen:

Vorbereitungen treffen

Allgemeine Situation



Die kalten und mitunter frostigen Temperaturen vergangene Woche haben vereinzelt, vor allem in klassischen Frostsenken/-lagen und bei Junganlagen zu Frostschäden geführt. Auch die Nacht auf Montag war vereinzelt wieder unter Null. Im Moment zeigen die Prognosen nur zum Ende der Woche noch kühlere Nachttemperaturen an (Vollmond zum 1.Mai), danach sollen bisher keine weiteren Frostnächte folgen. Sollte diese Vorhersage auch zum Ende der Woche noch so lauten, könnten die Frostruten entfernt werden.

Die kühlen Nächte haben trotz der warmen Tagestemperaturen die Entwicklung der Reben deutlich verlangsamt. Diese wird sich mit den wärmeren Nachttemperaturen und damit steigenden Bodentemperaturen beschleunigen, so dass in frühen Lagen und Sorten schon der erste Pflanzenschutz geplant werden kann (ab 5-Blatt-Stadium v.a. in Oidiumgefährdeten Lagen). Die Tagestemperaturen bewegen sich im Bereich um 20°C.

Die nur geringen Niederschläge letzte Woche und auch die weitere Wochenprognose sorgt nicht für eine Verbesserung der Wasserversorgung. Zusätzlich sind für die kommenden Tage trockener Wind aus Nordost vorhergesagt. Bis zum Wochenende sind keine Niederschläge gemeldet. Ab Sonntag besteht die Chance auf vereinzelte Regenschauer. Bei Junganlagen in trockenen Gebieten kann eine Bewässerung die Entwicklung der Reben unterstützen. Prüfen Sie bei geplanten Pflanzungen die Bodenverhältnisse genau, mancherorts ist es noch zu nass, andernorts recht trocken (gutes Angießen nötig).

Pflanzenschutz



Aufgrund des derzeitigen Entwicklungsstandes der Reben und der trockenen Bedingungen sind Pflanzenschutzmaßnahmen noch nicht notwendig.

In frühen Lagen v.a. am Untermain kann eine Schwefel-Behandlung gegen Oidium ab dem 5-Blatt-Stadium v.a. in gefährdeten Lagen (Vorjahresbefall) und Sorten eingeplant werden. Aufgrund der geringen Luftfeuchtigkeit und kühlen Nächte ist das Risiko im Moment sehr gering.

Peronospora: die Keimbereitschaft der Oosporen ist vielerorts gegeben, bzw. wird in den nächsten Tagen erreicht.



Bodenbearbeitung

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit sollen die Bodenbearbeitungen unter der Prämisse "Wasser sparen" durchgeführt werden. Grobes Aufreißen der Böden fördert die Verdunstung. Mulchen oder Walzen von Begrünungen, sowie das Brechen der Kapillaren in der offenen Zeile gehören aktuell zum Maßnahmenkatalog. Eine flache mechanische Unterstockbearbeitung trägt zu einer erfolgreichen Beseitigung von Bewuchs bei.

Stockarbeiten

Die zögerliche Entwicklung der Reben macht ein Ausbrechen von überschüssigen Trieben noch nicht notwendig. Sollten Frostruten noch vorhanden sein, entfernen Sie diese nächste Woche, wenn eine Frostgefährdung auch durch Inversionsfrost ausgeschlossen werden kann. Sofern angestrebt, kann durch das Verteilen der abgeschnitten Frostruten ein Bestand an Raubmilben z.B. in Junganlagen, aufgebaut und gefördert werden.